

Datum
12.02.2021

Pressemitteilung: Ein starkes Zeichen für Jugendkultur: Graffiti-Freiflächen für Jugendliche

Vergangene Woche wurde im Kulturausschuss über Graffiti-Flächen diskutiert, was wir vom Stadtjugendring Mainz sehr begrüßen! Endlich sind legale Graffitis als wichtiger Teil der Jugendkultur wieder Thema in Mainz. Seit über einem Jahr engagieren wir uns im Austausch mit Graffiti-Künstlern für legale Graffitiflächen. Im Herbst 2019 wendeten sich Jugendliche mit dem Wunsch nach mehr legalen Graffitiflächen an uns. Damals gab es lediglich eine legale und frei zugängliche Wand in Mainz. Seitdem fordern wir als Stimme einiger Künstler*innen und Vertretung von Kindern und Jugendlichen mehr legale und auch für junge Sprayer*innen geeignete Wände ein. Dass Graffiti Jugendkultur und somit eine Ausdrucksform Jugendlicher ist, betont auch Raoul Taschinski vom Vorstand des Stadtjugendring Mainz: „Graffitis sind eine Form der Beteiligung und Gestaltung im öffentlichen Raum.“

Vor zehn Jahren hat der Stadtrat das Graffiti-Konzept "Graffiti als Kunst anerkennen - Schmierereien verhindern" verabschiedet. Vergangene Woche wurde eine Sammlung von Graffiti-Flächenpotentialen im Kulturausschuss vorgestellt und diskutiert. Die meisten der dort enthaltenen Flächen sind Konzeptflächen, die in Abstimmung mit der Verwaltung von „etablierten“ Sprüher*innen gestaltet werden können. Die beiden anderen Kategorien (Frei- und Übungsflächen) sollen für jedem zugänglich sein. Während die Übungsflächen durch ihre verstecktere Lage für Anfänger*innen geeignet sind, sind die meist sichtbareren Freiflächen für etwas geübtere Sprayer*innen von Interesse.

Es freut uns sehr, dass sowohl die Übungs- als auch die Freiflächen in Zukunft ohne Absprachen mit der Stadtverwaltung gestaltet werden dürfen. Raoul Taschinski dazu: „Es ist wichtig eine vielfältige Jugendkultur zu unterstützen, vor allem in einer Stadt wie Mainz. Wir sind zuversichtlich, dass nun mehr freie Graffitiflächen für Jugendliche legalisiert werden.“ Selbst Konzeptflächen könnten von Jugendgruppen unter fachkundiger Anleitung beispielsweise durch das Letterbox Kollektiv gestaltet werden.

Im Austausch mit Mainzer Sprayern, wurde deutlich, dass es für jugendliche und werdende Sprayer*innen vor allem um gut erreichbare Flächen geht, die ohne Absprachen gestaltet werden dürfen. Zudem wurde die Liste der Flächenpotentiale durch einige unserer Vorschläge ergänzt. „Es ist großartig, wenn die Beteiligung der Szene so ermöglicht und umgesetzt wird.“

Wir freuen uns auf den hoffentlich weiterhin zielführenden Prozess und wünschen uns, dass auch für die Umgebungsgestaltung die Bedarfe der Graffiti-Sprayer*innen berücksichtigt werden, um zusätzlich illegales Tagging zu reduzieren. „Wir wären begeistert, hoffentlich Ende dieses Jahrs einige legale Graffiti-Wände gemeinsam mit Jugendlichen einweihen zu können!“

Bankverbindung : Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 550 205 00, Konto: 860 760 0

SEPA: Währung EUR, IBAN: DE2055020500008607600, SWIFT/BIC: BFSWDE33MNZ

Unsere Mitgliedsverbände: Adventjugend Mainz Akkordeonjugend Mainz Bildungsforum Mainz e.V. Bund der Deutschen Katholischen Jugend Commit Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. DGB-Jugend Rheinhessen Nahe Evangelische Jugend Mainz Fanfarenzug „Die Lerchen“ e.V. Femma e.V. Jugendfeuerwehr Jugendrotkreuz Junge Briefmarkenfreunde Mainz Jugend des Deutschen Alpenvereins Maltaserjugend Naturfreundejugend Naturschutzjugend Mainz/Wiesbaden Ring deutscher Pfadfinderverbände SJD - Die Falken Solidaritätsjugend des RKB Rh.-Pfalz Sportjugend Rheinhessen